

4333/AB XXII. GP

Eingelangt am 08.08.2006

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz

Anfragebeantwortung



BUNDESMINISTERIN FÜR SOZIALE SICHERHEIT
GENERATIONEN UND KONSUMENTENSCHUTZ
Ursula Haubner

Herrn
Präsidenten des Nationalrates (5-fach)
Parlament
1010 Wien

GZ: BMSG-10001/0150-I/A/4/2006 Wien,

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 4346/J der Abgeordneten Gabriele Heinisch-Hosek und GenossInnen** wie folgt:

Frage 1:

Es existiert kein eigener budgetärer Ansatz für die Erstellung von Publikationen durch die Abteilung V/6 (Männerpolitische Grundsatzabteilung).

Frage 2:

Die Abteilung V/6 verfügt über keine eigenen budgetären Mittel, die zu Werbezwecken verwendet werden.

Zum Zweck der Information der Öffentlichkeit im Rahmen des Auftrages zur Bewusstseinsbildung erfolgt in vereinzelt Fällen die Schaltung von Inseraten in entsprechenden Medien. Die Kosten dieser Schaltungen sind in nachstehender Tabelle angeführt. Zur Übersicht werden die in Frage kommenden Kosten in tabellarischer Form dargestellt:

Jahr	Kosten
2001	keine Kosten
2002	€ 7.848,66
2003	€ 1.859,76
2004	€ 31.070,26
2005	€ 31.066,88
2006 (bis 8.6.2006)	€ 3.000,00

Frage 3 und 4:

Die Abteilung V/6 besteht derzeit aus 9,13 Vollbeschäftigungsäquivalenten, es sind neun Mitarbeiterinnen und drei Mitarbeitern in der Männerabteilung beschäftigt. Die Abteilung bestand im Aufbaustadium zum Zeitpunkt ihrer Errichtung im Jahr 2001 aus drei Mitarbeiterinnen und einem Mitarbeiter (3,5 Vollbeschäftigungsäquivalente). Vergleichsweise dazu wird angeführt, dass die Frauensektion des BMGF über 46 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verfügt.

Frage 5:

Die jährlichen Personalkosten der Abteilung V/6 zwischen 2001 bis 2006 betragen:

2001 (ab 14.3.2001)	€ 137.440,90
2002	€ 213.269,20
2003	€ 231.928,70
2004	€ 273.282,80
2005	€ 350.519,99
2006 (bis 31.5.2006)	€ 176.355,42

Frage 6:

Die Dienstverhältnisse sämtlicher Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Abteilung V/6 - mit Ausnahme des Lehrlings (Berufsausbildung zur Verwaltungsassistentin) - basieren auf der Grundlage des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979 bzw. des Vertragsbedienstetengesetzes 1948.

Frage 7:

Bei der nachstehenden Tabelle enthalten die Angaben zum Seitenumfang nicht die Umschlagseiten sowie allfällige Vor- und Nachsatzseiten:

Jahr	Titel	Seiten
2003	Der gebrauchte Mann? Männliche Identität im Wandel – Männerpolitik in Österreich	68

2003	Geschlechtertheorie (samt CD-Rom)	236
2003	Scheidungsfolgen für Männer – Juristische, psychische und wirtschaftliche Implikationen	141
2003	Suizide von Männern in Österreich – Statistisch-epidemiologische Untersuchung	122
2003	Vaterentbehmung – Eine Literaturstudie	205
2003	MannsBilder, Ein Jahrzehnt Männerentwicklung	299
2003	CD-ROM „Hurra, ich werde Vater“	-
2004	Erster Österreichischer Männergesundheitsbericht mit besonderer Berücksichtigung der Männergesundheitsvorsorge	166
2004	Psychosoziale und ethische Aspekte der Männergesundheit	219
2004	Jugendliche Familienfähigkeit mit besonderer Berücksichtigung der Väterthematik	177
2004	Männerarbeit in Österreich	200
2005	Lebenswelten Vater/Kind; Positive Väterlichkeit und männliche Identität	214
2005	1. Europäische Väterkonferenz	219
2005	Männerratgeber (Buch und Internetapplikation)	324
2005	DVD „Was Männer bewegt“	-
2005	CD-ROM mit Studien der Männerpolitischen Grundsatzabteilung	-
2006	Alleinerziehende Väter in Österreich	156
2006	1. Österreichischer Männerbericht	303
2006	Vereinbarkeit von Familie und Beruf unter besonderer Berücksichtigung männerspezifischer Bedürfnisse	155
2006	DVD „Väter heute haben Zukunft“	-
2006	DVD „1. Europäische Väterkonferenz“	-
2006	Wissenschaftliche Grundlagen der Buben- und Burschenarbeit	219
2006	Kurzfassung der Studie „Männerarbeit in Österreich“ (in Deutsch und Englisch)	je 96
2006	Vaterentbehmung (in englischer Sprache)	196

Fragen 8 und 9:

Im BMSG werden nach Maßgabe der Kapazitäten und technischen Voraussetzungen sowohl Layout und Druck durchgeführt. Wenn Termin-, Kapazitäts- oder technische Gründe gegen eine Layoutierung bzw. Drucklegung im Bundesministerium für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz sprechen, werden Aufträge extern vergeben.

Frage 10:

Da sich die Gesamtkosten zur Erstellung der Publikationen (inkl. aller Literaturrecherchen, Datensammlungen, qualitativen und quantitativen Erhebungen, Datenauswertungen etc.) in vielen Fällen (insbesondere bei Nachdrucken) über mehr als ein Jahr erstrecken, wurde als Datum zur Darstellung der Gesamtkosten (inkl. Layout

und Druckkosten) das Erscheinungsjahr gewählt:

Jahr	Titel	Kosten
2003	Der gebrauchte Mann? Männliche Identität im Wandel – Männerpolitik in Österreich	€ 2.227,42
2003	Geschlechtertheorie samt CD-Rom	€ 20.096,54
2003	Scheidungsfolgen für Männer – Juristische, psychische und wirtschaftliche Implikationen	€ 33.033,48
2003	Suizide von Männern in Österreich – Statistisch-epidemiologische Untersuchung	€ 20.980,77
2003	Vaterentbehmung – Eine Literaturstudie	€ 45.162,90
2003	MannsBilder, Ein Jahrzehnt Männerentwicklung	€ 69.038,99
2003	CD-ROM „Hurra, ich werde Vater“	€ 29.460,00
2004	Erster Österreichischer Männergesundheitsbericht mit besonderer Berücksichtigung der Männergesundheitsvorsorge	€ 169.458,08
2004	Psychosoziale und ethische Aspekte der Männergesundheit	€ 19.176,30
2004	Jugendliche Familienfähigkeit mit besonderer Berücksichtigung der Väterthematik	€ 80.018,54
2004	Männerarbeit in Österreich	€ 127.319,43
2005	Lebenswelten Vater/Kind; Positive Väterlichkeit und männliche Identität	€ 150.829,55
2005	1. Europäische Väterkonferenz	€ 24.722,05
2005	Männerratgeber (Buch und Internetapplikation)	€ 145.345,13
2005	DVD „Was Männer bewegt“	€ 89.944,40
2005	CD-ROM mit Studien der Männerpolitischen Grundsatzabteilung	€ 8.412,00
2006	Alleinerziehende Väter in Österreich	Noch nicht abgerechnet
2006	1. Österreichischer Männerbericht	€ 26.705,50
2006	Vereinbarkeit von Familie und Beruf unter besonderer Berücksichtigung männerspezifischer Bedürfnisse	€ 66.059,81
2006	DVD „Väter heute haben Zukunft“	Kosten gemäß bisher anerkannter Rechnungen: € 76.140,00
2006	DVD „1. Europäische Väterkonferenz“	€ 131.852,70
2006	Wissenschaftliche Grundlagen der Buben- und Burschenarbeit	€ 122.255,43
2006	Kurzfassung der Studie Männerarbeit in Österreich (in Deutsch und Englisch)	€ 27.116,10
2006	Vaterentbehmung (in englischer Sprache)	€ 12.865,97

Frage 11:

Der nationale und internationale Interessent/innenkreis ist durch die Pionierarbeit der Abteilung V/6 ständig im Wachsen begriffen, da männerspezifische Fragestellungen kaum so gebündelt zur Verfügung stehen. Es kann nur ein Gesamtbetrag pro Publikation genannt werden, da nicht bekannt ist, wie sich der Versand auf die einzelnen Jahre verteilt hat:

1. Europäische Väterkonferenz	€ 5.717,25
-------------------------------	------------

1. Österreichischer Männerbericht	€ 5.626,50
Allein erziehende Väter in Österreich	€ 907,50
1. Österreichischer Männergesundheitsbericht	€ 13.079,00
Der gebrauchte Mann? Männliche Identität im Wandel – Männerpolitik in Österreich	€ 2.492,50
Geschlechtertheorie	€ 5.725,50
DVD „Väter heute haben Zukunft“	€ 423,50
CD „Hurra, ich werde Vater!“	€ 3.421,50
Jugendliche Familienfähigkeit mit besonderer Berücksichtigung der Väterthematik	€ 7.746,75
Männerarbeit in Österreich	€ 849,75
Männerarbeit in Österreich (Zusammenfassung)	€ 381,25
Männerarbeit in Österreich (englische Version)	€ 202,50
Männerratgeber	€ 3.987,50
Psychosoziale und ethische Aspekte der Männergesundheit	€ 10.857,00
Scheidungsfolgen für Männer - Juristische, psychologische und wirtschaftliche Implikationen	€ 13.179,25
Suizide von Männern in Österreich – Statistisch-epidemiologische Untersuchung	€ 7.987,00
DVD „Väter heute haben Zukunft“	€ 1.222,50
Vaterentbehmung - Eine Literaturstudie	€ 22.646,25
Vaterentbehmung - Eine Literaturstudie (englische Version)	€ 687,50
DVD „1. Europäischen Väterkonferenz“	€ 376,25
Vereinbarkeit von Familie und Beruf unter besonderer Berücksichtigung männerspezifischer Bedürfnisse	€ 6.723,75
DVD „Was Männer bewegt“	€ 7.768,75
Wissenschaftliche Grundlagen der Buben- und Burschenarbeit	€ 4.785,00
Lebenswelten Vater/Kind; Positive Väterlichkeit und männliche Identität	€ 8.525,00

Frage 12:

Seit Einführung der Broschürendatenbank im Jahr 2005 stellen sich die über die Broschürendatenbank abgewickelten Bestellvorgänge wie folgt dar, wobei der Zeitraum 2006 Bestellvorgänge bis 31. Mai 2006 umfasst. Die Auflistung enthält nicht den erstmaligen Versand bei Erscheinen der Publikationen, im Rahmen dessen Familien- und Männerberatungsstellen, Wissenschaftler, Politiker etc. seitens des BMSG über die Neuerscheinungen informiert werden (durchschnittlich pro Versand ca. 1000 Stück des jeweiligen Werkes) daher sind bestehende Interessent/innen- und verteilerkreise nicht erfasst.

:

Publikationstitel	2005 / 2006	
	Besteller	Besteller
Erster Österr. Männergesundheitsbericht	204	136
Erster Österr. Männergesundheitsbericht (englische Version)		23

Wissenschaftliche Grundlagen der Buben- und Burschenarbeit		156
Geschlechtertheorie	331	176
Jugendliche Familienfähigkeit unter besonderer Berücksichtigung der Väterthematik	167	108
Lebenswelten Vater-Kind – positive Väterlichkeit und männliche Identität	4	256
Männerarbeit in Österreich	1.259	94
Männerarbeit in Österreich (Zusammenfassung)		74
Männerarbeit in Österreich (englische Version)		27
Der gebrauchte Mann? Männliche Identität im Wandel – Männerpolitik in Österreich	245	100
1. Österreichischer Männerbericht		254
DVD „Was Männer bewegt“	416	245
Psychosoziale und ethische Aspekte der Männergesundheit	217	92
Männerratgeber	290	118
Scheidungsfolgen für Männer – Juristische, psychische und wirtschaftliche Implikationen	382	133
Suizide von Männern in Österreich – Statistisch-epidemiologische Untersuchung	189	83
CD-ROM „Hurra, ich werde Vater!“	248	315
1. Europäische Väterkonferenz	72	139
DVD „1. Europäischen Väterkonferenz“		97
Väterentbehmung – eine Literaturstudie	257	139
Väterentbehmung – eine Literaturstudie (englische Version)		18
Vereinbarkeit von Familie und Beruf unter besonderer Berücksichtigung männerspezifischer Bedürfnisse		187

Fragen 13 und 14:

Mit den zahlreichen Forschungsarbeiten und Projekten der Abteilung V/6 ist im Bereich der Männerpolitik Pionierarbeit geleistet worden. Zu den zentralen Aufgaben der Abteilung V/6 in den ersten Jahren ihres Bestehens gehörte es, die Situation von Männern hinsichtlich verschiedenster Themenbereiche wie z. B. Väterlichkeit sowie Männergesundheit zu erheben bzw. zu erforschen, weiters im Sinne der Bewusstseinsbildung zur verstärkten Einbeziehung von Männern/Vätern in die Familienarbeit und zur Reflexion männlichen Rollen- und Identitätsverständnisses beizutragen. Darüber hinaus ist insbesondere mit der Förderung der Besuchsbegleitung durch die Abteilung V/6 auch eine Verbesserung für die von ihren Kindern getrennt lebenden Väter und deren Kinder erreicht worden. Zahlreiche von der Abteilung V/6 beantwortete Auskunftersuchen und rechtliche Anfragen aus der österreichischen Bevölkerung sind im Sinne eines erweiterten bürgernahen und themenspezifischen Angebots an Information ebenfalls an dieser Stelle zu nennen. Ich verweise weiters auf den 1. Österreichischen Männerbericht an den Nationalrat, worin zahlreiche Vorschläge und politische Maßnahmenempfehlungen insbesondere im Bereich der Buben-, Männer- und Väterarbeit (geschlechtsspezifische Erziehung, Beratung, Bildung und Begegnung) enthalten sind.

Schwerpunkte lagen im Österreichweiten Ausbau der Männerberatungsstellen sowie in der Bewusstseinsbildung für Väterverantwortung im Sinne der Vereinbarkeit von Familie und Beruf für beide Elternteile.

Frage 15:

Gerade die Abteilung V/6 hat in den vergangenen Jahren ihren Arbeitsschwerpunkt auf den Themenbereich Vaterschaft gelegt. Durch die verstärkten Maßnahmen im Bereich der Bewusstseinsbildung sollen Männer dazu motiviert werden, Vater werden zu wollen und sich eben auch verstärkt der Kindererziehung bzw. Familienarbeit zu widmen.

Grundsätzlich ist anzuführen, dass es eine zentrale Intention bei der Einführung des Kinderbetreuungsgeldes war, die Wahlfreiheit der Eltern im Hinblick auf die Betreuung des Kindes/der Kinder zu gewährleisten. Es soll der Entscheidungskompetenz und den Bedürfnissen der jeweiligen Familie überlassen bleiben, welcher Elternteil die Betreuung der Kinder übernimmt bzw. ob eine externe Betreuung zugekauft wird.

Aus psychologischer und pädagogischer Sicht ist es sicherlich wünschenswert, dass sich Väter verstärkt in die Betreuungsleistungen und in die Familienarbeit einbringen. Wie die Evaluierung des Kinderbetreuungsgeldes gezeigt hat, hat sich bei den Einstellungen junger Väter dahingehend mittlerweile ein deutlicher Bewusstseinswandel vollzogen.

Insgesamt macht die bisherige Erfahrung deutlich, dass es ein Bündel von verschiedensten Maßnahmen braucht, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für beide Elternteile zu optimieren:

- Einerseits im Bereich der Bewusstseinsbildung, daher verstärkte Aufklärung über und Sensibilisierung auf die Bedeutung der Rolle der Väter.
- Beim Kinderbetreuungsgeld gibt es 6 zusätzliche Partnerschaftsmonate, wenn beide Elternteile KBG beziehen. D.h. Wenn sich die Väter beteiligen erhalten sie mindestens 2600 Euro zusätzlich.
- Der Alleinerzieherabsetzbetrag wurde um 130 Euro für das erste Kind erhöht und um 305 für zwei Kinder sowie um 220 für jedes weitere Kind. Der bestehende Alleinverdienerabsetzbetrag beträgt immerhin 364 Euro Negativsteuer für allein erziehende Väter
- Die Elternbildung wurde speziell für Väter gefördert. Beispielsweise darf ich hier die CD „Hurra ich werde Vater“ und die DVD „Väter heute haben Zukunft“.

Auf gesetzlicher Ebene stellt die Einführung eines Anspruchs auf Elternteilzeit eine wichtige Ergänzung zur Zuverdienstmöglichkeit dar, die sowohl Vätern als auch Müttern die Vereinbarkeit erleichtern soll.

Als Ergebnis unserer Bemühungen ist eine Verdreifachung der Väterbeteiligung im Vergleich zum 2001 zu verzeichnen.

Fragen 16 und 17:

Die große Nachfrage und positive Resonanz betreffend die CD-Rom „Hurra, ich werde Vater“ spricht für ein bestehendes Bedürfnis in der österreichischen Bevölkerung nach diesem digitalen Leitfadens. Es wird damit ein Informationsangebot an alle (werdenden) Väter gemacht, unabhängig davon, ob diese beabsichtigen, die Erwerbstä-

tigkeit zugunsten einer verstärkten Kinderbetreuung zu unterbrechen. Die Motivation und Unterstützung für ein verstärktes väterliches Engagement sollte alle Väter erreichen. Es gibt einen bestehenden Nachholbedarf nach diesem Leitfaden damit nicht die Kinderbetreuungs- und Erziehungsfrage alleine den Frauen zugeordnet wird. Wir wollen auch Väter ansprechen und wertvolle Tipps und Informationen geben.

Fragen 18 und 19:

Nachstehende Publikationen der Abteilung V/6 sollen noch in diesem Jahr der Öffentlichkeit präsentiert werden:

1. Studie „Männer in den Medien“,
2. Evaluierungsbericht im Bereich der durch die Männerpolitische Grundsatzabteilung geförderten Besuchsbegleitung,
3. Tagungsband der am 2. und 3. Februar 2006 durchgeführten EU-Expertenkonferenz „Demographische Herausforderungen – Familie braucht Partnerschaft“,

Mit freundlichen Grüßen